

Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell
und fachmännisch
nach dem neuesten Stand
der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der
Sanitär und Heizungstechnik**

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen.
Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz
besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- | | |
|---|---|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln
und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und
Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und
Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr

 **johannes
apotheke**



Unser Titelbild symbolisiert diesmal den vielgestaltigen Problemhorizont unseres Themas des Monats *Integration in Wettbergen*. Lesen Sie dazu ab Seite 4 die Beiträge über Menschen aus fremden Ländern, die in Wettbergen eine Heimat gefunden haben.

04 | thema
des monats
Integration
in Wettbergen

07 | aktuell
Weltgebetstag

08 | geschichten
aus dem alten dorf
wettbergen
Die Herren von
Wettbergen im Baltikum

09 | kurz und wichtig

12 | kultur
Katakomben
Sternenzelt

13 | komplett
FEBRUAR 2018

14 | lebenszeiten

15 | übersicht
Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde

Jahreslosung 2018
*Gott spricht: Ich will
dem Durstigen geben von
der Quelle des lebendigen
Wassers umsonst*
Die Offenbarung
des Johannes 21, 6



MEDIUM

HERAUSGEBER:
MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V., im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)
E-Mail: MEDIUMVEREIN@online.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:
MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Dietmar Stahlberg (Collage)

SATZ UND GESTALTUNG:
PAGE werbungmarketing.design
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover
☎ 05 11/ 220 24 10 · Fax 05 11/ 220 24 11
E-Mail: info@werbungmarketing.de

DRUCK:
gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11/ 8 74 15 16 22
Auflage: 5.789 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:
Freitag, 9. Februar 2018

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS: Wir weisen entsprechend einer Verfügung des Landeskirchenamtes darauf hin, dass gegen die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen Einspruch erhoben werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 05 11/ 59 09 36 30.

Körper, Geist und Seele

Ein neues Jahr hat begonnen. Rasch verfliegt die Zeit. Jetzt muss man 2018 schreiben. Was wird es bringen? Was kommt auf jeden zu? Gibt es plötzliches Kranksein? Oder gar Tod? Gibt es weitere Arbeitsverdichtung und -verpflichtung? Werden die Kinder auf jeder Stufe ihres fortschreitenden Lebens mitwachsen? Wie lange kann ein alter Mensch noch mithalten? Wird man zufrieden sein und bleiben können? Werden Körper, Geist und Seele sich erhalten können in all ihrer Kraft?

Keiner von den dreien darf schwach werden. Weder der Körper: Wir Menschen brauchen einen gesunden, starken Leib. Noch der Geist: Wir brauchen einen raschen, auffassungsfreudigen Geist, der uns verstehen lässt, was passiert. Auch die Seele darf nicht schwach werden. Wo sie genau sitzt im Leib, wissen wir nicht. Welche Substanz sie hat, wissen wir nicht. Aber die Seele ist fast das Wichtigste für uns. Wenn die Seele betrübt ist, dann geht es uns nicht gut. Wenn die Seele Kummer hat, dann merken das die anderen.

Leidet der Leib, dann gehen wir zu einem Arzt. Er hat den Leib und seine Funktionen studiert und kennt die Wechselwirkungen der Organe. Er weiß zumeist, was bei einem Leiden Abhilfe schaffen kann. Lange Jahre funktioniert das so ganz gut. Unser Körper erscheint uns oft wie eine Wundermaschine. Er läuft länger rund als ein VW-Motor und wie geschmiert. Er hat oft jahrzehntelang keine Aussetzer. Einen solchen Apparat hat die Industrie noch nicht geschaffen. Allein unsere Hand soll in ihren vielfältigen Funktionen kaum zu kopieren sein.

Leidet der Geist, dann wird das schon schwieriger. Wir fürchten, dass unser Geist schwächer wird oder sogar ganz aussetzt. Wir machen uns Gedanken darum, was wir dann noch tun möchten und was nicht. Auch unser Geist ist eine kleine Wundermaschine. Auch sie läuft jahrzehntelang sehr gut. Wir können uns immer frei für ja oder nein entscheiden. Jetzt soll es intelligente Drohnen geben, die im Krieg unabhängig von menschlichem Beurteilen selbst entscheiden, ob sie Ziele abschießen. Ob das dem Frieden dienen wird? Was ist, wenn unser Geist aussetzen will? Wenn man uns signalisiert „Du vergisst die Hälfte!“, und man nimmt das auch selbst an sich wahr?

Auch die Seele braucht Kräfte. Wenn die Seele betrübt ist, dann ist das wie eine schwere Last auf den Schultern. Dann schläft der Mensch schlecht, dann sind die Träume wirr und wild.

Der Seelendoktor, der Psychologe, kann ein bisschen helfen, wenn die Seele betrübt ist. Auch Beratungsstellen können helfen. Die Landeskirche Hannovers bietet in einem Zentrum für Seelsorge Hilfen an. Krankheit, Überlastung, plötzlicher Tod, Altwerden, Traumata, Konflikte mit nahen Menschen, Einsamkeit, Glaubensnöte und Lebensirrwegen können die Seele herausfordern. In allen Altersgruppen.

Seelsorge, Sorge an der Seele, ist ein Kerngebiet christlichen Lebens. Manchmal braucht man keinen Fachmenschen. Manchmal kann das auch jeder auf der Straße in einem Kurzgespräch und wird damit selbst zum Seelsorger. Manchmal braucht das länger und mehr Professionalität.

2018. Ein neues Jahr. Mögen Sie alle an Körper, Geist und Seele unversehrt sein und bleiben.

FRIEDHELM HARMS



Integration in Wettbergen

Spätestens seit 2015 ist das Thema *Integration* jedem ein Begriff. Auch unsere Gemeinde musste sich konkret mit dem Thema befassen. Während des Aufbaus des Flüchtlingsheims an der Tresckowstraße stellten sich viele Fragen: Welchen Aufgaben würde sich unser Stadtteil stellen müssen? Woher kämen die Flüchtlinge und wie viele und für wie lange? Wie viel Aufwand würde die Betreuung der Hilfesuchenden erfordern? Das Unbekannte macht immer ein bisschen Angst.

Integration ist ein langwieriger Prozess, der lange dauern kann und die Bereitschaft beider Seiten „am Ball zu bleiben“ erfordert. Die einen müssen zur Anpassung bereit und die anderen offen für fremde Kulturen sein. Selten läuft es völlig reibungslos. Denn eine gelungene Integration hängt von vielen Faktoren ab, von dem Erlernen der fremden Sprache über die Arbeitssuche bis zum Aufbau eines stabilen Umfeldes. Es erfordert vom Einzelnen viel Kraft und Bereitschaft zur Mitarbeit.

Wettbergen hat sich gut vorbereitet und bis heute nicht nachgelassen, durch ehrenamtliches Engagement Flüchtlinge ganz unterschiedlicher Herkunft bestmöglich zu integrieren. Einzelpersonen, aber auch Familien und seit Kurzem viele Kin-

der werden in unser Leben einbezogen, dank unserer Bereitschaft, auf sie zuzugehen, ihre Lebensgewohnheiten kennen zu lernen und zu respektieren. Die Ergebnisse von zwei Jahren Arbeit des Unterstützerkreises bei der Betreuung der Flüchtlinge sind überwiegend positiv: Einige Flüchtlinge sprechen bereits so gut Deutsch, dass sie eine Ausbildung beginnen konnten. Manche sind schon in eigene Wohnungen umgezogen. Partnerschaften mit Bürgern aus Wettbergen/Mühlenberg waren da sehr hilfreich. Natürlich haben die einen oder anderen größere Schwierigkeiten, sich in Deutschland zurechtzufinden. Hier ist Geduld gefragt.

Integration hat es schon immer gegeben. Auch unser Stadtteil wird seit langem von Kulturvielfalt geprägt. Doch nicht nur die seit zwei Jahren angekommenen Flüchtlinge leben unter uns, auch andere Ausländer, die hier schon viel früher eine neue Heimat gefunden haben. Vier von ihnen haben uns ihre Geschichte erzählt. Ihre Herkunft und ihr Lebensweg könnten nicht unterschiedlicher sein, jeder von ihnen kommt aus einem anderen Kontinent... Und doch haben sie alle etwas gemeinsam: Sie führen ein erfolgreiches Leben und fühlen sich bei uns wohl.
VÉRONIQUE BÖHM, GISELA OSTERMANN, MARION SPELLERBERG

Aus Vietnam nach Wettbergen – Familie Mo



Familie Mo betreibt seit über 20 Jahren das Wettberger China-Restaurant. Aber kaum ein Gast kennt das Schicksal dieser Familie, die inzwischen hier zu Hause ist.

Frau Mo stammt aus Pleiku in Zentralvietnam. Ihre Eltern waren in den 1940er Jahren vor dem Chinesischen Bürgerkrieg dorthin geflohen, und die Familie hatte sich gut eingelebt, bis der Vietnamkrieg sie erneut zur Flucht zwang, dieses Mal nach Saigon, heute Ho-Chi-Minh-Stadt. Nach dem Sieg der Vietkong wurde der Besitz ihrer Eltern enteignet, der Vater kam ins Gefängnis und die verzweifelte Mutter von Frau Mo beschloss, zwei ihrer noch minderjährigen Söhne ins Ausland zu schicken, auf dem gefährlichen Weg mit dem Boot über das Südchinesische Meer. Sie wurden von der *Cap Anamur*, einem deutschen Hospitalschiff, gerettet und kamen auf diesem Weg 1978 nach Deutschland. Der Rest der Familie durfte 1981 nachkommen.

Frau Mo war damals elf Jahre alt. Sie stellte keine Fragen, ihr war nur wichtig, mit ihrer Familie zusammen zu bleiben. Sie hatten nichts mitnehmen dürfen

und kamen nach einigen Zwischenstationen in Liebenau bei Nienburg an, wo sie freundlich und liebevoll begrüßt wurden, was ihr noch heute in positiver Erinnerung ist. Mit großem Ehrgeiz machte sich die 11-jährige an das Erlernen der für sie ungewohnten, sehr hart klingenden deutschen Sprache. Sie ging gern in die Schule, es wurde viel gesungen, und so lernte sie die Sprache recht schnell. Sie gewann deutsche Freunde, feierte aber auch gern mit asiatischen Jugendlichen, die wie sie hierher geflüchtet waren. Nach der Realschule machte sie eine Ausbildung zur Bauzeichnerin.

In Hannover lernte sie ihren Mann kennen, der in Malaysia geboren wurde und dessen Eltern zufällig aus derselben Provinz in Südchina stammten wie die Eltern von Frau Mo. Ein Bruder von ihm hat 1992 in Wettbergen im ehemaligen Gasthof Stecker das Chinarestaurant Mo eröffnet. Zwei Jahre später haben Frau

Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270

Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

und Herr Mo das Restaurant übernommen und führen es mit großem Erfolg. Ihre stets freundliche Art und natürlich das ausgezeichnete Essen haben sich weit über Wettbergens Grenzen herumgesprochen.

Alle acht Geschwister haben in Deutschland einen Beruf erlernt oder ein Studium abgeschlossen. Ein Bruder lebt heute in England. Ihre beiden Kinder

sind in Deutschland geboren. Der Sohn studiert inzwischen Informatik in Braunschweig und die Tochter bereitet sich auf das Abitur vor.

25 Jahre nach ihrer Ausreise aus Vietnam war Frau Mo zum ersten Mal wieder in der Heimat. Das Land hat sich sehr verändert. Sie wird dort als Fremde gesehen, obwohl sie die vietnamesische Sprache perfekt spricht. Hier hat sie inzwi-

schen die deutsche Staatsbürgerschaft, wird jedoch als Ausländerin eingestuft. Von den meisten Deutschen wird sie freundlich und respektvoll behandelt.

Den Schritt, nach Deutschland zu gehen, hat sie nicht bereut, sie hat dies als Kind aber auch nicht entscheiden können. Viel Engagement und Fleiß haben ihr geholfen, hier eine zweite Heimat zu finden.

MARION SPELLERBERG

Aus Syrien nach Wettbergen – Jamal Jumaa



Jamal ist in Syrien geboren und dort aufgewachsen. Er war fünf Jahre Umweltingenieur in Aleppo, als die Situation im Land immer schwieriger wurde und er für sich und seine Familie keine Zukunft mehr in der Heimat sah. Er floh vor dem Krieg und ließ seine Frau und ihre beiden Kinder bei den Großeltern zurück, weil er

ihnen die Strapazen der Flucht nicht zumuten wollte.

Schon als Jugendlicher hatte er sich für Deutschland interessiert. Zunächst war es der Fußball; Jamal ist bis heute Bayern-Fan. Später war Deutschland Vorbild in Sachen Umwelt. Jamals Flucht begann in einem Boot über die Türkei nach Griechenland und

führte von dort über Makedonien, Serbien, Ungarn und Österreich nach Deutschland. Im Juli 2015 erreichte er Passau und im März 2016 kam er nach diversen Zwischenstationen im Flüchtlingsheim in der Tresckowstraße an.

Jamal hat mit sehr großem Fleiß mehrere Sprachkurse belegt, kann sich inzwischen fließend verständigen und wird bald die sprachlichen Voraussetzungen erfüllt haben, um seinen Master in Umwelttechnologie in Hannover machen zu können.

Seit einiger Zeit engagiert sich Jamal beim Umweltzentrum Hannover. Er besucht Flüchtlinge und informiert sie über Mülltrennung und Energie-Sparmaßnahmen. Außerdem arbeitet er bei dem Projekt *Gesellschaftliches Engagement für Migranten, Migrantinnen und Deutsche* mit. Er engagiert sich sehr im Flüchtlingsheim und hilft dem Unterstützerkreis bei der täglichen Arbeit, zum Beispiel als Übersetzer und Begleiter bei Behördengängen.

Vor einigen Monaten konnte Jamal in eine kleine Wohnung nach Ricklingen ziehen. Durch Eigeninitiative und viel Fleiß hat er sich bei uns recht schnell eingelebt und hofft jetzt, dass seine Frau und die beiden Kinder im Rahmen der Familienzusammenführung bald nach Deutschland kommen und sie hier gemeinsam ein krisenfreies Leben beginnen können. Eine Rückkehr nach Syrien käme für Jamal nur dann infrage, wenn dort ein friedliches Leben möglich wäre.

MARION SPELLERBERG

Seit 1991

MO

China - Restaurant

Mittagsmenü

Di. - Sa. von 12.00 - 15.00 Uhr

巫少酒樓

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr*

Schlemmerbuffet

Wir empfehlen

rechtzeitige Reservierung

Di. - So. von 12.00 - 15.00 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
montags Ruhetag*

Hauptstraße 28 30457 Hannover - Wettbergen Tel.: 43 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Familie Mo & Team

* außer an Feiertagen

Aus Ghana nach Wettbergen – Paul Wedekin

Paul Wedekin hat sich 2011 mit seiner eigenen Physiotherapie-Praxis in Wettbergen etabliert. Innerhalb kurzer Zeit hat er sich einen sehr guten Ruf erarbeitet und vielen Patienten, auch außerhalb Wettbergens, zu mehr Lebensqualität verholfen.

Paul stammt aus Ghana und wurde mit knapp zwei Jah-

ren von einer deutschen Familie adoptiert. Er ist in einem kleinen Ort in der Wedemark aufgewachsen, wo er sich nie fremd gefühlt hat. Seinen Freunden sei seine Hautfarbe egal gewesen („Wir sehen gar nicht, dass du schwarz bist“). Er blickt auf eine glückliche Kindheit zurück und ist sehr dankbar für ein angenehmes und behütetes Leben: „Dank der Liebe meiner Eltern und der frühen Aufklärung über meine Herkunft habe ich nie große Probleme gehabt“. Seine Andersartigkeit wurde ihm als Kind und Jugendlicher nur selten vor Augen geführt, und er wusste sich mit Worten zu wehren, da er ja nie Sprachprobleme hatte.

Als Erwachsener und auch in letzter Zeit gab es allerdings auch diskriminierende Äußerungen. „Wenn man nicht ☺



schlau genug wäre, würde einen das treffen“. Paul sieht sich selbst als *Deutscher mit schwarzer Hautfarbe*, geprägt von einem liebevollen Elternhaus und einem gefestigten sozialen Umfeld. Er beschreibt sich lächelnd als *sehr deutsch*, mit den berühmten Tugenden wie Disziplin, Ehrgeiz, Verlässlichkeit, aber augenzwinkernd fügt er hinzu, dass eine gesunde Portion Gelassenheit und Heiterkeit immer mitschwingt, die vielleicht auf seine

afrikanischen Wurzeln zurückzuführen ist. Beeindruckend ist, wie klar er seinen beruflichen Weg gegangen ist, seinen Traum einer eigenen Praxis verwirklicht hat und soviel Optimismus und Frohsinn verbreitet, dass man sich regelrecht auf die Therapie freut. Paul fühlt sich in Wettbergen wohl.

VÉRONIQUE BÖHM, GISELA OSTERMANN

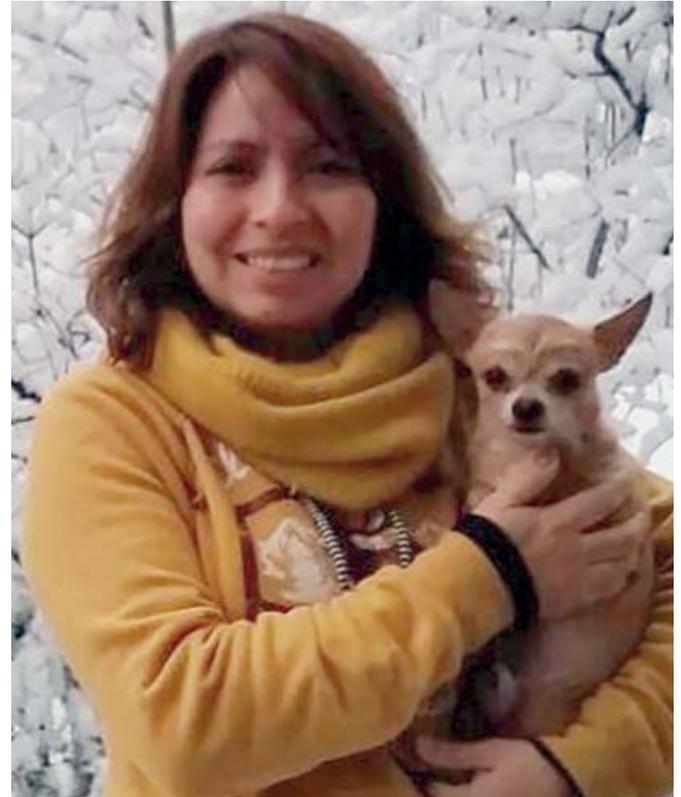
Aus Mexiko nach Wettbergen – Wendy Ramos Silva

Für Ihre Zumba-Gold-Gruppe ist sie die Größte, wenn auch nicht in Zentimetern. Jeden Montagmorgen seit drei Jahren tanzt sie nach mitreißender Musik vor und freut sich, wenn ihre Gruppe mithalten kann, immer gut gelaunt und bereit zu loben. Anschließend sind alle gestärkt, trainiert und fröhlich für die kommende Woche.

Bethel im Norden
Karnevalsfeier
 am 8.2. ab 17:00 Uhr
Vegetarisches Buffet
 am 15.2. ab 12:00 Uhr

**Café-Restaurant
 Karl Flor**
 Bergfeldstr. 32 · 30457 Hannover
 Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel



Wendy Ramos Silva kam zur EXPO aus ihrer Heimat Mexiko nach Hannover. Es war Mai und sie war begeistert vom vielen Grün, den Kühen und Gänsen auf der Weide. Ihre Arbeit im Mexikanischen Pavillon machte Spaß, auch wenn sie kein Deutsch konnte. Sie bewunderte die Disziplin der Besucher, die sich an der Bar brav in der Schlange anstellten.

Im November flog sie zurück in die Heimat und war bereit ihre Zelte dort abzubauen, um zu ihrem späteren Mann nach Wettbergen zu ziehen. Sie hatten sich während ihrer Arbeit im Pavillon lieben gelernt.

Im kalten Februar 2001 kam sie erneut nach Deutschland: Es war Winter, sie kannte kaum jemanden und sie vermisste ihre große mexikanische Familie sehr.

„Ich verstehe gar nichts, was kommt jetzt?“

Über den Sprachunterricht und im mexikanischen Verein der katholischen Mission konnte sie Freundschaften schließen. Bald wurden ihre beiden Kinder geboren und das Lernen der Sprache blieb ein bisschen auf der Strecke.

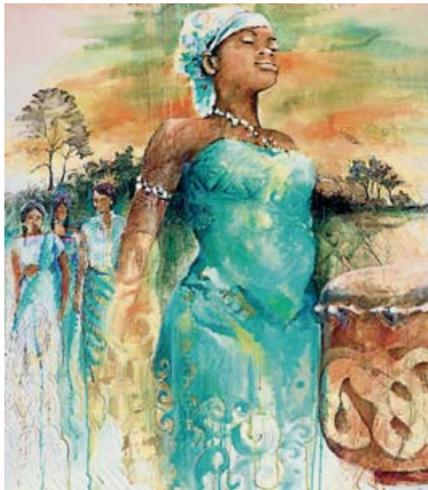
Die folgenden Jahre waren nicht einfach, vor allem, weil Wendy die berufliche Perspektive fehlte. Das änderte sich 2013, als sie die Ausbildung zur Zumba-Lehrerin absolvierte und schnell merkte, dass es eine gute Wahl war. Sie gibt Kurse für alle Altersgruppen und vermittelt die Freude für den Rhythmus, den sie im Blut hat.

Sie besucht ziemlich regelmäßig mit ihren Kindern ihre große Familie und vermisst dadurch die Heimat nicht mehr so stark. „Freunde und Freundinnen sind unsere Familie in Deutschland, und ich denke, ich habe mich gut integriert.“

Am meisten schätzt Wendy hier das Gefühl der Sicherheit in allen Lebensbereichen, das sie nicht mehr missen möchte.

GISELA OSTERMANN

Weltgebetstag am 2. März – Surinam kennenlernen



Am Freitag, dem 2. März, findet um 18.00 Uhr der weltumspannende ökumenische Weltgebetstag auch in unserer Kirche statt.

Diesen Gottesdienst haben Frauen aus Surinam, dem kleinsten Land Südamerikas, vorbereitet. Surinam ist Teil Amazoniens. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden, mit üppigen Riesenfarnen, far-

benprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald.

Doch Umweltzerstörung und Umweltverschmutzung haben auch hier zunehmend dramatische Folgen für die Natur und die Menschen. Die Wirtschaftspolitik konzentriert sich vor allem auf den Abbau von Bodenschätzen und vernachlässigt andere Bereiche der Wirtschaft. Junge Frauen leiden besonders unter dieser Krise. Die Bevölkerung ist eine Vielfalt mehrerer Kontinente und fast die Hälfte sind Christen. Wir stellen Ihnen am 2. März einige Frauen unterschiedlicher Herkunft vor; sie erzählen aus ihrem Alltag in Surinam. Ein Team aus Wettberger Frauen bereitet diesen besonderen Gottesdienst vor und stellt

Ihnen Surinam vor, auch mit den Herausforderungen, mit denen die Menschen dort leben.

In Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle Besucher in die Katakombe ein. Dort gibt es Kostproben landestypischer leckerer Speisen aus Surinam und die Möglichkeit, über Land und Leute zu diskutieren.

Die Lieder dieses Gottesdienstes werden am Montag, dem 26. Februar, um 18.00 Uhr in der KATAKOMBE bei einem offenen Singen eingeübt. Willkommen sind alle Menschen, die gern singen.

Wir freuen uns auf Sie – beim Singen, beim Gottesdienst und beim gemeinsamen Speisen.

DAS WELTGEBETSTAGSTEAM

GoldschmiedeKUNST
WEGNER

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 -13 Uhr
15 -18 Uhr
Sa 10 -13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Ganz nah dran.

Ambulanter
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung,
Pflegekurse
- Pflegeüberleitung

www.pflegedienst-rose.de



Jetzt neu
**24-Stunden-Pflege:
Bezahlbare
Lebensqualität.**

Mobile Betreuung Rose GmbH
Wallensteinstraße 17
30459 Hannover
info@pflegedienst-rose.de
www.pflegedienst-rose.de

☎ 26 11 00 10



Die Herren von Wettbergen im Baltikum

Kalt muss es gewesen sein und dunkel in Lehall (heute Lihula) in Estland an jenem Dreikönigstag des frischen Jahres 1447, als die Brüder Brüning, Heinrich, Jürgen und Peter von Wettbergen *uppe dem slotte* (auf der Burg) ihre Siegel unter eine Urkunde setzten, mit der sie die Bande an ihre alte Heimat Hannover und das nahe gelegene Wettbergen kappten. Die Urkunde, deren Original sich heute im Nachlass der Familie Volger im hannoverschen Stadtarchiv befindet, bezeugt den Verkauf ihrer Mündener Lehngüter in Wettbergen und Empelde, die sich für gut zwei Jahrhunderte im Besitz der Familie befunden hatten, an den hannoverschen Bürger Hermann von dem Steinhuis. Es handelte sich um „zwei Höfe zu Wettbergen mit acht Hufen Land und Lehnware derselben Kirche, wovon nun zur Zeit besitzt Herman Metteken viereinhalb Hufen, und dreieinhalb Hufen besitzt Flor mit dem Hof, und Bartold Bruns besitzt die zwei Kothöfe, und die goldene Hufe zu Empelde, die nun zur Zeit besitzt Rover, und einen Kothof, den Roleff Bornemann besitzt“.



Die genauen Hintergründe für diesen bemerkenswerten Vorgang lassen sich zwar nicht mehr klären. Doch steht die Auswanderung der Brüder in das vom Deutschen Orden beherrschte Baltikum in einem größeren Zusammenhang. Nach der Niederlage gegen die polnisch-litauische Union in der Schlacht bei Tannenberg 1410 benötigte der Orden dringend frische Kräfte. So kam es zu einer Einwanderungswelle ins Baltikum von eher nicht so begüterten Adligen, besonders aus dem Deutschen Reich, die weniger an dem zwei Jahrhunderte zuvor propagierten Missionsprojekt interessiert waren, sondern vielmehr dauerhaften Wohlstand und Versorgung durch Landnahme und die Ausübung traditioneller Ämter des Ordens suchten. Schon vor den Brüdern von Wettbergen waren Söhne aus der hannoverschen Oberschicht ins Baltikum ausgewandert. So war zum Zeitpunkt des Verkaufs der wettbergischen Güter der aus Hannover stammende Ludolf Grove Bischof von Ösel.

Hermann Steynhausen war einer der Testamentsvollstrecker für dessen hannoversche Güter. Es gab ganz offenbar schon über längere Zeit rege persönliche Beziehungen nach Estland, an die die Brüder anknüpfen konnten – offenbar mit Erfolg.

Brüning (oder Brun, wie er später zumeist genannt wurde) besaß das Gut Angern in Harrien und war schon 1449 Vogt des Bischofs Ludolf Grove in der estländischen Wiek. 1453 bis 1458 war er bischöflicher Vogt auf der öselschen Arensburg (heute Kuressaare), 1452 bis 1455 amtierte er als Gesandter des Ordensmeisters am königlichen Hof in Kopenhagen und 1458 war er gar als Gesandter für Teile des öselschen Domkapitels in Rom. 1467 und 1470 erscheint er als Beisitzer bei Gericht. 1477 wird seine Frau Dorthie als Witwe erwähnt.

Heinrich war von etwa 1440 bis 1463 Probst des Klosters Gröningen (nordöstlich von Halberstadt). Aber 1469 erscheint er einmalig auch als Beisitzer des für Lehnsangelegenheiten zuständigen Mannrichters in der estländischen Provinz Harrien. Danach hören wir nichts mehr von ihm.

Georg, zumeist Jürgen genannt, war offenbar der Vorreiter der ausgewanderten Brüder. Bereits 1439 wird er als Stiftsvogt zu Ösel erwähnt. 1451 war er Amtmann des Bischofs von Ösel in Pernau, 1478 und 1489 Vogt in der Wiek. Er besaß das Gut Kangern auf Ösel.

Die erfolgreichste Karriere machte aber wohl Peter. 1439 wurde er an der Universität Rostock immatrikuliert, die infolge politischer Wirren bis 1443 nach Greifswald ausgezogen war. Er verließ die Universität als Doktor des Kirchenrechts und war zwischen 1456 und 1469 öselscher und 1470 auch Revaler Domherr. 1471 wurde Peter Wettberg in einem umstrittenen Verfahren als



Bischof von Ösel-Wiek ordiniert, konnte sich dann aber bis zu seinem Tod im November 1491 behaupten.

In den folgenden Jahrhunderten wuchsen die baltischen Wettbergs zu einem weitverzweigten Geschlecht, das nach wie vor zumeist in militärischen Diensten stand und für alle Königreiche rund um die Ostsee tätig war. Die Familie erschloss im Mannesstamm mit dem Königlich Preußischen Kammerherrn Otto Johann George von Wettberg (1805 bis 1846).

Die 1447 verkauften wettbergischen Güter, einschließlich der Kirche, gelangten in mehreren Etappen an den hannoverschen Ratsherrn Albert Lunde, dessen einzige Tochter und Alleinerbin Ilse am 13. Oktober 1524 den hannoverschen Kaufmann und Ratsherrn Magnus Volger (1491 bis 1576) heiratete. Auf diese Weise gelangte die Familie Volger in den Besitz des Wettberger Kirchenpatronats, das sie für knapp 444 Jahre innehatte. Erst am 13. Juli 1968 verzichteten die Volger gegenüber dem Landeskirchenamt auf das Wettberger Kirchenpatronat – „wegen nicht mehr zeitgemäßer Umstände“.

PETER SEIFRIED



Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wettbergen

Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89

Handy: 0171-455 30 52

www.Kastanienhof-Hannover.de

Mehr Geschichten über Wettbergen finden Sie in der Neuausgabe der Chronik WETBERGA/WETTBERGEN. Kleine Chronik des Dorfes 1055 bis 1857 Wvon Peter Seifried, Broschur, 120 Seiten mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen. ISBN 978-3-7412-4970-9, € 14,99.

aus dem kirchenvorstand | SITZUNG AM 23. NOVEMBER 2017

Beschlüsse

- Der Kollektenplan für das Kirchenjahr 2017/2018 wird beschlossen.
- Der Rücklage *Gemeindefahrzeug* sollen jährlich zum 1. Dezember € 1.500,00 zugeführt werden.
- Auf Vorschlag des Sachverständigen im Kirchenkreisamt soll für die automatische Datensicherung eine zusätzliche Speicherplatte beschafft werden, an die alle PC im Pfarramt angeschlossen werden sollen.
- Der Kirchenvorstand stimmt einem Antrag auf Umpfarrung in unsere Kirchengemeinde zu.

DR. DIETRICH SPELLERBERG

Vorsitzender des Kirchenvorstands

aus dem kirchenvorstand | SITZUNG AM 14. DEZEMBER 2017

Beschlüsse

- Der Kirchenvorstand nimmt die Prüfungsberichte des Rechnungsprüfers über die Prüfung der Jahresrechnungen 2005 bis 2012 zur Kenntnis und beschließt einstimmig die Abnahme dieser Jahresrechnungen sowie dem Kirchenkreisamt Entlastung zu erteilen.
- Der Arbeitsplatz im Gemeindebüro soll unter ergonomischen Gesichtspunkten umgestaltet werden. Kostengrenze: € 500,00.

Informationen

- Die neue Telefonanlage im Pfarramt ist in Betrieb.
- Herr Dennis Müller wurde vom Kirchenkreis als Lektor für unsere Kirchenregion bestellt.
- Der Vorsitzende berichtet über die Arbeit des Unterstützlerkreises für Flüchtlinge. Zur Zeit ist die Spendenbereitschaft für Kleidung groß. Es fehlt eine Lagermöglichkeit für die gespendeten Kleidungsstücke.

DR. DIETRICH SPELLERBERG

Vorsitzender des Kirchenvorstands

kirchenvorstandswahl GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 4. MÄRZ

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor. Im Anschluss an den Gottesdienst stellen sich am 4. März ab 11.15 Uhr die Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des Kirchenvorstands am 11. März in einer Gemeindeversammlung in der KATAKOMBE vor. Anschließend besteht die Möglichkeit, sie zu befragen oder im Gespräch persönlich kennenzulernen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten werden sich auch im März-MEDIUM kurz vorstellen.

freiwilliges Kirchgeld 2017 | DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN

Auch im vergangenen Jahr haben uns wieder viele Menschen mit Ihrem freiwilligen Kirchgeldbeitrag geholfen. Es ist eine stattliche Summe zusammengekommen, mit der wir viele Aufgaben in unserer Kirchengemeinde finanzieren können.

Im Namen des Kirchenvorstandes und des Pfarramtes danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und Ihre Hilfe. Herzlichen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer für das Austragen der Kirchgeldbriefe. Vielen Dank auch all denen, die unseren Adventsmarkt tatkräftig und finanziell unterstützt haben. Für diejenigen, die noch ein freiwilliges Kirchgeld überweisen möchten, hier unsere Bankverbindung: **Kirchengemeinde Wettbergen · DE40 2519 0001 8176 9008 00 (IBAN) · Stichwort: Freiwilliges Kirchgeld 2017.**

Auch mit kleinen Beträgen helfen Sie Ihrer Gemeinde.

DR. DIETRICH SPELLERBERG

Vorsitzender des Kirchenvorstands



50 Jahre

KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Abdichtungen
- Fassadenbau
- Wärmeschutz
- Bauklempnerei
- Solar-Systeme

30989 Gehrden Rudolf-Diesel-Str.5
Tel. 05108 - 64 27 888



Öffnungszeiten
Mo.-Do.: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Haarkunst

Wir suchen Verstärkung
für unser Team!

Ihr Team von Haarkunst

An der Kirche 22 | 30457 Hannover (Wettbergen) | 0511.434.02.51

ghd
artëgo
CARE FOR BEAUTY
REVLON
PROFESSIONAL

weltgebetstag | OFFENES SINGEN ZUR VORBEREITUNG



Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sinnvoll ist, die zum Teil unbekannt Lieder des Weltgebetstags am 2. März schon einmal vorher durchzusingen. Chorleiter Rudolf Neumann bietet hierzu Gelegenheit bei einem Offenen Singen am Montag, 26. Februar, ab 18.00 Uhr in der KATAKOMBE. Hierzu lädt das Weltgebetstags-Team alle singfreudigen Frauen und Männer herzlich ein.

4. märz, 10.00 uhr | GOTTESDIENST MIT TAUFERINNERUNG

In katholischen Kirchen gibt es am Eingang ein kleines steinernes Becken an der Wand, gefüllt mit Weihwasser. Wenn ein katholischer Christ seine Kirche betritt, dann taucht er seinen Finger in dies Becken und bekreuzigt sich damit, – für ihn eine kleine Taferinnerung.

Diese Möglichkeit haben wir Evangelischen so nicht. Aber das Bedürfnis, sich gelegentlich in Erinnerung zu rufen: „Ich bin getauft!“, haben auch evangelische Christen. Und deshalb feiert die Wettberger Kirchengemeinde mindestens einmal im Jahr einen Gottesdienst mit Taferinnerungsfeier. In diesem Gottesdienst, der zum großen Teil von Konfirmandinnen und Konfirmanden gestaltet wird, werden auch einige Jugendliche aus der Konfirmandengruppe getauft. Anschließend sind dann alle Gottesdienstbesucher eingeladen, nach und nach ans Taufbecken zu kommen und sich noch einmal berühren zu lassen mit dem Wasser der Taufe. Danach bekommt man eine kleine brennende Kerze, die an die Taufkerze erinnern soll. Herzliche Einladung also zu diesem besonderen Gottesdienst!

DIETMAR STAHLBERG

13. februar | GLAUBEN IST GUT, WISSEN IST BESSER?



Nicht erst seit der Aufklärung werden Wissenschaft und Wissen als die überlegene Erkenntnisform gegenüber dem Glauben angesehen. Wissenschaft und insbesondere Naturwissenschaft wird für den besten Weg zur Erkenntnis der Wirklichkeit gehalten. Wird der Glaube demgegenüber zu gering eingeschätzt? Woher lassen sich Lebenssinn und Wertbewusstsein empfangen? Was können wir überhaupt wissen über die Wirklichkeit, was glauben wir? Angesichts besonders der Erkenntnisse der neueren Kosmologie und der Quantenphysik scheint es nötig, das Verhältnis von Glauben und Wissen neu zu überdenken.

Darüber diskutiert Dietmar Stahlberg mit den Männern von mannoMANN am 13. Februar um 19.00 Uhr in der Katakomben. Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 9. Februar per E-Mail an wilfried.seiffert@gmx.de

seniorenkaffee am sonntag, 4. februar, 15.00 Uhr in der katakombe | HEITERES ZUR NÄRRISCHEN ZEIT



Loriot, Eugen Roth, Elke Heidenreich (Bild), Wilhelm Busch, Otto Waalkes... – Herzliche Einladung zu einem heiteren Nachmittag in der *närrischen Zeit* mit Sketchen, humorvollen Gedichten, Geschichten und Bildergeschichten und anderen witzigen Beiträgen. Natürlich gibt es wie immer auch Kaffee und Kuchen und Zeit, miteinander zu klönen, unsere Geburtstags-Kinder zu ehren und das eine oder andere bekannte Lied zu singen. Durch das Programm führt Pastor Stahlberg. (Wenn jemand von Ihnen auch gern etwas Lustiges vortragen möchte, wäre das eine Bereicherung des Programms!)

Der nächste Seniorenkaffee findet statt am 4. März.

herbst 2018 | BALKANREISE

Die Kirchengemeinde veranstaltet vom 5. bis 14. Oktober 2018 eine Studienreise auf den Balkan, von Split über Sarajevo nach Dubrovnik. Einzelheiten stehen noch nicht fest. Kosten im üblichen Rahmen: ca. € 1.200/DZ. Interessierte können sich über die Kulturgemeinschaft bei Elena Jäck, ☎ 05 11/ 43 44 60, vormerken lassen.

FRIEDHELM HARMS

mädchengruppe sucht materialien WIR MÖCHTEN BASTELN

Die Mädchengruppe unter Leitung von Urthe Denker und Silke Hoefl sucht zum Basteln nicht mehr benötigte CDs und DVDs, Naturkorken, bunte Knöpfe, schöne Stoffreste, leere Überraschungseier. Abzugeben in handelsüblichen Mengen im Pfarrbüro. Es danken die Kinder der Mädchengruppe.





ZAHNARZT DR. ROLF PETERS
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3, 30457 Hannover,
Tel.: 0511 435061, info@docpeters.de

Implantate, Prophylaxe, Bleaching
Vorsorge, Implantation, Nachsorge



Zahnarzt, Implantologe

**ANGSTPATIENTEN
ENTSPANNEN MIT
LACHGAS**

In unserer Praxis tun wir alles dafür, dass Sie mit einem Lächeln wieder nach Hause gehen. Auch Angstpatienten können bei uns entspannen!

www.dr-peters-hannover.de

kinderwerkstatt | PLATZ FÜR NEUE INTERESSENTEN



Jungen und Mädchen im Alter zwischen etwa sieben und zwölf Jahren, die in der Kinderwerkstatt mitmachen möchten, können am Montag, 12. Februar, um 17.00 Uhr im Töpferhaus auf dem Johanneshof, Am Hohmannhof 10, angemeldet werden. Weitere Informationen bei Friedhelm Kuhls,

☎ 05 11/ 4 34 05 59 oder ☎ 01 70/ 5 32 85 33.

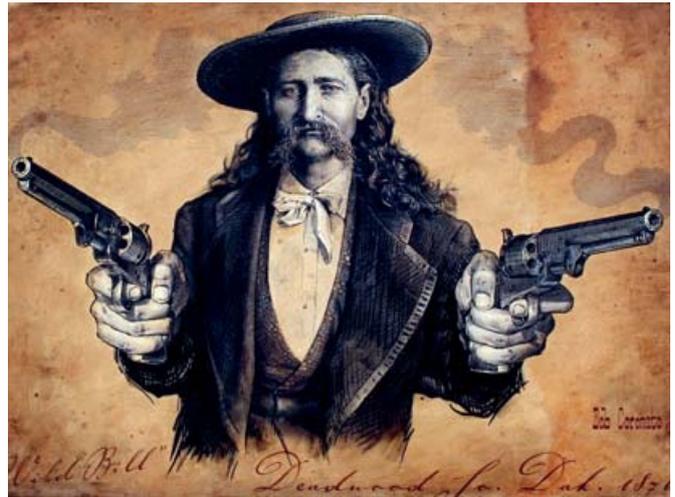
abenteuerferienlager loccum 2018 | AUF NACH DEAWOOD CITY – GOLDFIEBER IN DEN BLACK HILLS MOUNTAINS

Wir befinden uns im Jahr 1876 im US-Bundesstaat South Dakota. Eine Expedition unter General Georg A. Custer in die unerschlossenen Indianergebiete der Black Hills Mountains stößt unvermutet auf immense Goldvorkommen. In rasender Geschwindigkeit verbreitet sich die Nachricht im ganzen Land. Von überall strömen Glücksjäger und Abenteurer herbei. Sie gründen das Goldgräberstädtchen Deadwood. Neben redlichen Arbeitern, ehrlichen Händlern und tüchtigen Geschäftsleuten lassen auch Banditen, Falschspieler und Tagediebe nicht lange auf sich warten. Der gesetzestreue Sheriff Seth Bullock hat alle Hände voll zu tun, für Ruhe und Frieden zu sorgen. Und über allem zieht ein düsterer Schatten auf: Die Sioux-Häuptlinge Sitting Bull, Crazy Horse und Two Moons wollen ihre heiligen Berge für sich zurück.

Das alles wollen wir in diesem Sommer beim Abenteuerferienlager in der Loccum Heide nachspielen. Ein großes Abenteuer steht Euch bevor!

Wer mitmachen möchte und zwischen acht und 13 Jahren alt ist, lasse sich schnell anmelden. Die beliebte Abenteuerwoche der evangelischen Jugendarbeit der Kirchengemeinde Wettbergen geht diesmal auf Wunsch vieler Eltern von Samstag, 30. Juni, bis Freitag, 6. Juli. Anmeldungen ausschließlich per E-Mail an ferienlager-loccum@gmx.de. Die Teilnahme beträgt € 125,00 pro Kind, Geschwisterkinder zahlen jeweils € 65,00.

Im Rahmen eines Informationsabends vor den Ferien stellen sich die Betreuer vor. Die teilnehmenden Kinder erfahren alles, was sie über das bevorstehende Abenteuer wissen wollen. Vorab finden sich unter www.zeltlager-loccum.de schon viele Informationen über das Abenteuerlager und seine Geschichte. Fragen beantworten Benjamin Irvin unter ☎ 01 72/ 5 12 65 46 und Anna Schwarz unter ☎ 01 73/ 9 86 60 93.



Privatpraxis für
Naturheilkunde und Physiotherapie

Manuelle Therapie
Akupunktur
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Krankengymnastik
Manuelle Lymphdrainage

Andreas Rose
Heilpraktiker
Physiotherapeut

Deveserstr. 21
30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 0511-2282599
www.praxis-Rose.info

Lust auf Lesen?

Wir bringen Ihnen Ihr Buch
auch gern nach Haus.

Lieferung kostenlos
ab € 10,- Auftragswert.
(außer Schulbücher/
Arbeitshefte)



Stadtweg
Buchhandlung

Ricklinger Stadtweg 2A 30459 Hannover
Tel.: 0511/420916
Shop: WWW.Stadtweg-Buchhandlung.de



WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT

KATAKOMBE

IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen unter ☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60

kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de

FEBRUAR 2018

FR 16 · DOS LEBEN BLIT, DOS LEBEN SHTRALT
KLEZMER-MUSIK UND JIDDISCHE LIEDER
MIT DEM FINKELSTEIN-TRIO UND DER SÄNGERIN ANNIKA FRECH
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: € 13,00



Tauchen Sie mit uns ein in die jiddische Welt der Lieder und Tänze! Lassen Sie sich faszinieren von dieser Musik, die zugleich so einfach und zugänglich ist und dabei so pulsierend, poetisch, humorvoll, so wie auch das Ensemble, das sie voller Esprit und groovy darbietet. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

SO 17 · FLIMMERKISTE
NICHT NUR FÜR SENIOREN
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

DI 20 · REISE NACH MASUREN
DIGITALE FOTOSHOW VON UND MIT DÉsirÉE UND PETER BARNERT
BEGINN: 19.00 UHR · ORT: GEMEINDEZENTRUM · EINTRITT FREI
UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN!

Auf einer Reise durch den Norden Polens mit den Naturschönheiten der masurischen Seenlandschaft und des Wigry-Nationalparks, Abstecher nach Torun, zur Marienburg, einstiges Machtzentrum des Deutschen Ordens, und ein Besuch der *Königin der Ostsee*, Danzig (Gdansk). Das alles in gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen Snacks und Getränken. Für die Getränke und das Essen bitten wir um eine Spende.



FR 23 · ZEHN JAHRE EKSTASE – DIE JUBILÄUMS-TOUR
JANSSEN & GRIMM
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: € 13,00



Die beiden HAZ- Kolumnisten zu Besuch in der KATAKOMBE mit ihrem Jubiläumsprogramm und mit aktuellen Texten, neuen Liedern und Absurditäten aus dem ganz normalen Leben. Und ganz normalen Namen. Oder vielleicht doch als Sitz & Witz? Wir geben zurück ins Fun-Haus. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

MÄRZ 2018

FR 9 · DIE ZAUBERFLÖTE
BESUCH DER OPER VON WOLFGANG AMADEUS MOZART
BEGINN: 19.30 UHR · PREIS: € 46,00 · NUR NACH ANMELDUNG!

sternenzelt

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

NEUE MALKURSE AB 6. FEBRUAR 2018

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Späterer Einstieg möglich!

DIENSTAGS

Kurs 1: Mischtechnik
19.00 bis 21.15 Uhr
Termine: 6., 13., 20. und 27. Februar;
6. und 13. März; 10. April

MITWOCHE

Kurs 2: Ölmalkurs
10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 3: Mischtechnik
16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 4: Mischtechnik
19.00 bis 21.15 Uhr
Termine: 7., 14., 21. und 28. Februar;
7. und 14. März; 4. April

Für 7 Termine € 65,00

Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

AB MÄRZ 2018: SPECKSTEIN- KURS ODER HOLZ- SKULPTUREN, FORMEN, FIGUREN, SCHMUCK...

Durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren schaffen Sie mit Ihrer Fantasie und Kreativität schöne Skulpturen, Figuren, Schmuck...

DONNERSTAGS

19.00 bis 21.15 Uhr
Termine: 1., 8., 15. März;
5. und 12. April
Kursgebühr: € 50,00

carsten schirmer

Malermeister GmbH
staatl. gepr. Techniker

Carsten Schirmer
Malermeister GmbH
Marie-Curie-Str. 28
30966 Hemmingen
Tel.: 0511 / 234 80 88
Fax: 0511 / 234 80 89
info@malermeister-schirmer.de
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche
lasur- und glanzputztechnik
bodenbeläge und parkett
vollwärmeschutz
fassadeninstandsetzung
betoninstandsetzung
gerüstbau

Musikkreis Wettbergen:

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2017



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Gesang, Musikalische Früherziehung. Alle Informationen und Anmeldungen unter

☎ 05 11/ 43 47 68 oder bg@bmgas.de.

Ehrenamtliche Leitung des
Musikkreises: Dr. Bruno Gas

F E B R U A R 2 0 1 8



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 05 11 / 59 09 36 30

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 28. JANUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 4. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 11. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 18. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Lektor Dennis Müller

SONNTAG, 25. FEBRUAR

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

FREITAG, 2. MÄRZ

18.00 Uhr · Weltgebetstag mit dem Weltgebetstags-Team

SONNTAG, 4. MÄRZ

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Taferinnerung mit Dietmar Stahlberg

KIRCHE MIT KINDERN

SONNTAG, 25. FEBRUAR

10.00 Uhr · Kinderkirche im Kinderhaus



TERMINE

SONNTAG, 4. FEBRUAR

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

19.00 Uhr · mannoMANN

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

MONTAG, 26. FEBRUAR

18.00 Uhr · Offenes Singen zum Weltgebetstag

SONNTAG, 4. MÄRZ

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt (ab 12. Februar)

19.15 Uhr · Kirchenchor

AM ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

AM DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

AM ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · mannoMANN

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe

JEDEN FREITAG

9.30 bis 10.30 Uhr · Babygruppe

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe*

im Pfarrgarten

KIRCHEMITMIR.DE

11. MÄRZ 2018

MITWÄHLEN!

Am Sonntag, 4. März 2018, 11.15 Uhr
in der KATAKOMBE stellen sich die
Kandidatinnen und Kandidaten vor.

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen

MITTWOCH, 7. FEBRUAR

18.00 Uhr · Wir feiern Fasching

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

18.00 Uhr · Gutes aus dem Schwabenland

MITTWOCH, 21. FEBRUAR

18.00 Uhr · Lachs auf Gemüsebett

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

18.00 Uhr · Köstliche Gemüseküche

BETREUTES WOHNEN DES FREUNDKREISES FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V., WETTBERGER EDELHOF 33 UG

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

FREITAG, 2. FEBRUAR

11.00 Uhr · Andacht

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 9. FEBRUAR

9.30 Uhr · Männerfrühstück

11.00 Uhr · Andacht

FREITAG, 16. FEBRUAR

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Hans-Martin Sturhan
zum Thema *Christliche Werte*

FREITAG, 23. FEBRUAR

11.00 Uhr · Andacht

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch und Spielenachmittag ELIAS
in der KATAKOMBE



SPRECHZEITEN (BÜRO):

Montag, 14.30 bis 16.00 Uhr, und

Donnerstag, 10.30 bis 12.00 Uhr



**WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN
ZUM NEUEN LEBENSJAHR**

- 1. 2. Wolfgang Borschel 81 Jahre
- 2. 2. Ria Bücking 77 Jahre
- 2. 2. Günter Georgi 77 Jahre
- 3. 2. Marita Kretzschmar 88 Jahre
- 3. 2. Frank Niederlein 81 Jahre
- 3. 2. Karin Rimrodt 80 Jahre
- 3. 2. Monika Lagemann 78 Jahre
- 3. 2. Peter Strüver 77 Jahre
- 4. 2. Ingeborg Hoefler 92 Jahre
- 4. 2. Hans-Heinrich Genz 82 Jahre
- 5. 2. Irmgard Seeger 91 Jahre
- 5. 2. Christa Banasch 87 Jahre
- 5. 2. Dr. Hans-Dieter Kimmel 78 Jahre
- 6. 2. Theo Apel 91 Jahre
- 6. 2. Christa Prapolinat 77 Jahre
- 7. 2. Erika Janeck 78 Jahre
- 7. 2. Günther Steinert 75 Jahre
- 9. 2. Hans-Joachim Busse 77 Jahre
- 9. 2. Renate Senger 75 Jahre
- 11. 2. Karin Heine 79 Jahre
- 12. 2. Ingrid Schulz 80 Jahre
- 12. 2. Peter Nier 75 Jahre
- 12. 2. Henni Stetzko 94 Jahre
- 13. 2. Inge Curland 90 Jahre
- 13. 2. Barbara Heese 85 Jahre
- 13. 2. Norbert Baumgarten 84 Jahre
- 13. 2. Käthe Pischke 76 Jahre
- 14. 2. Hannelore Toepffer 84 Jahre
- 14. 2. Günter Scheidgen 83 Jahre
- 14. 2. Ingeborg Fleischauer 79 Jahre
- 15. 2. Kurt Laumer 77 Jahre
- 16. 2. Inge Perlitz 91 Jahre
- 16. 2. Hildegard Maletti 79 Jahre
- 16. 2. Annelies Schirmer 78 Jahre
- 16. 2. Dieter Wender 76 Jahre
- 17. 2. Harry Möser 90 Jahre
- 17. 2. Horst Fürst 81 Jahre
- 17. 2. Ingeborg Welp 78 Jahre
- 18. 2. Elfriede Hanf 86 Jahre
- 18. 2. Heinrich Müller 84 Jahre
- 18. 2. Dr. Bruno Gas 81 Jahre
- 18. 2. Ilse Hilmer 81 Jahre
- 18. 2. Maria Heitmann 80 Jahre
- 19. 2. Irmgard Friedrichs 84 Jahre
- 19. 2. Volker Wächtler 78 Jahre
- 20. 2. Waltraud Zwanziger 87 Jahre
- 21. 2. Lilly Gade 87 Jahre
- 21. 2. Willi Krüger 78 Jahre
- 23. 2. Johanna Müller 86 Jahre
- 23. 2. Erika Schmidt 85 Jahre
- 23. 2. Rolf Hischen 76 Jahre
- 23. 2. Karl-Heinz Schmidtman 76 Jahre
- 23. 2. Detlef Wieland 76 Jahre
- 24. 2. Sigrid Molchin 78 Jahre
- 25. 2. Hans-Martin Sturhan 88 Jahre
- 25. 2. Irma Ladeburg 77 Jahre



- 26. 2. Irmgard Eiben 92 Jahre
- 26. 2. Hannelore Gewehr 80 Jahre
- 26. 2. Gisela Gruber 76 Jahre
- 27. 2. Waltraut Brauer 83 Jahre
- 27. 2. Helga Birkner 77 Jahre
- 28. 2. Marta Wanneck 95 Jahre
- 28. 2. Jürgen Diedrich 82 Jahre



**WIR FREUEN UNS
ÜBER DIE TAUFE VON**

Tim Maximilian Hackenberger

*Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, 11*

MONATSLOSUNG FEBRUAR

*Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem
Herzen, dass du es tust.
Das 5. Buch Mose 30, 14*



**WIR NEHMEN
ABSCHIED VON**

- Helga Burghart 80 Jahre
- Hildegard Kretschmann 87 Jahre
- Wilhelmine Prinz 99 Jahre
- Christa Schimansky 98 Jahre
- Klaus-Dieter Zimmermann 67 Jahre
- Ruth Teetzen 86 Jahre
- Christa Lange 89 Jahre
- Monika Berger 68 Jahre
- Gretamarie König 1 Tag

*Der Herr ist nahe denen, die zerbroche-
nen Herzens sind, und hilft denen, die ein
zerschlagenes Gemüt haben.
Psalm 34, 19*



**WIR GRATULIEREN ZUR
DIAMANTENEN HOCHZEIT**

Erich Jacobs und Waltraut, geb. Fedder
All eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.
Der erste Brief des Paulus
an die Korinther 16, 14



B Ö K E R

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beekestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

IHRE ANSPRECHPARTNER

Gemeindebüro: Silke Hoelt

Geöffnet Montag, Donnerstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr;
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 05 11/ 59 09 36 30, Fax 05 11/ 59 09 36 37,

E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de,

www.kinderzirkus-giovanni.de

Friedhelm Harms, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 33, ☎ 05 11/ 59 09 36 36,

An der Kirche 23, 30457 Hannover

Dietmar Stahlberg, Pastor, ☎ 05 11/ 59 09 36 32,

☎ 05 11/ 2 62 25 69, Rönnehof 20, 30457 Hannover

Marion Voigt, Diakonin, ☎ 01 72/ 4 34 53 94, ☎ 05 11/ 59 09 36 34

Evelin Vogt-Rosemeyer, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 41

Frederike Petereit, Regionaldiakonin, ☎ 0 51 09/ 51 95 822

Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes,

☎ 05 11/ 43 35 38

Begegnungsstätte KATAKOMBE, ☎ 05 11/ 46 19 21,

Fax 05 11/ 43 44 60

Kulturgemeinschaft KATAKOMBE e. V., Elena Jäck, ☎ 05 11/ 43 44 60,

Fax 05 11/ 43 44 60, Internet www.kulturkatakombe.de,

E-Mail kulturkatakombe@web.de

Familienfeiern in der KATAKOMBE, Brunhilde Scheiba, ☎ 05 11/ 16 28 09 70

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V.,

Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende, ☎ 05 11/ 59 09 36 31

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, ☎ 05 11/ 4 34 01 34,

☎ 05 11/ 43 22 27, Fax 05 11/ 4 38 30 15,

Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH,

☎ 05 11/ 2 62 11 25, ☎ 05 11/ 46 16 35, Fax 05 11/ 43 24 10,

ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof, ☎ 05 11/ 43 83 88 81

Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg,

☎ 0 51 09/ 51 95 44

Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“ e. V.,

☎ 01 72/ 5 25 17 42, ☎ 0 51 05/ 5 82 51 14

BANKKONTEN

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-Verein

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

Gartenbau & Grünpflege im Johanneshof gGmbH

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

Johanneshof Wettbergen gemGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN, DE44 2512 0510 0004 4114 00

KATAKOMBE

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

Kinderzirkus Giovanni

Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

Wettberger Kulturgemeinschaft KATAKOMBE e. V.

Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE41 251 900 01 8176 318 200

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.

(1) Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX, IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

Katholische Kirchengemeinde
St. Maximilian Kolbe
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

INTERNET

www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
Sonntag	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
1. Sonntag (Monat)	10.30 Uhr	Kinderkirche (Mühlenberg)
2. Sonntag (Monat)	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Mühlenberg)
Dienstag	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
Mittwoch	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Wortgottesfeier 3- bis 4 mal, Heilige Messe 1 mal im Monat (Mühlenberg)
Donnerstag	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
Freitag	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

PFARRBÜRO

St. Maximilian-Kolbe: ☎ 05 11/ 760 722-0, Fax 05 11/ 760 722-10

Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, DI, DO 9.00 bis 12.00 Uhr,

MI 15.00 bis 18.00 Uhr, FR 10.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de

St. Thomas Morus: ☎ 0 51 09/ 51 55 81

Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg

SEELSORGER

Klemens Teichert, Pfarrer, ☎ 05 11/ 760 722-11

René Höfer, Kaplan, ☎ 05 11/ 760 722-12

Doris Peppermüller, Gemeindefereferentin, ☎ 05 11/ 760 722-14

Dirk Kroll, Diakon, ☎ 05 11/ 760 722-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h. Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



DIE MÄDCHENGRUPPE DER
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE SUCHT
MATERIALIEN ZUM BASTELN



Nicht mehr benötigte CDs und DVDs, Naturkorken, bunte Knöpfe, schöne Stoffreste, leere Überraschungseier. Abzugeben in handelsüblichen Mengen im Pfarrbüro. Es danken die Kinder der Mädchengruppe.



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Hellas

GLEITSICHT FÜR ALLE!

Bei uns
sind SIE der
Star!

Bei uns eine Brille kaufen heißt:

- mehr bekommen
- große Auswahl
- hervorragender Service
- kompetente Beratung

Unsere Kollektionen stehen für **Individualität und Qualität**. In unserem Fachgeschäft finden Sie die **passende Brille** für jedes Budget und jeden Geschmack.

UNSER
SPECIAL IM
FEBRUAR

GLEITSICHTBRILLE

komplett mit Brillenfassung
schon für

bis 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)
höhere Stärken: geringer Aufpreis

149,-

EURO

BRILLEN CONTACTLINSEN

Amtliche Sehteststelle für Führerscheinbewerber

BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung
(bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen

Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover

Ansprechpartnerin: Agnes Czok

Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel 